

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1910**

273 (30.11.1910) 2. Blatt







## Erklärung!

Die unterzeichneten Karlsruher Buchhandlungen erklären mit Bezug auf die Bücherangebote auswärtiger Firmen — sei es in direkten Angeboten und Katalogen, sei es durch Zeitungs-Anzeigen oder Beilagen — dass sie jederzeit in der Lage sind, gute, empfehlenswerte Bücher zu denselben Preisen, auch gegen angemessene Teilzahlungen und in Rücksicht darauf, dass Portokosten wegfallen, sogar billiger zu liefern. Bücher haben, soweit es sich nicht um antiquarische oder im Preise herabgesetzte Exemplare handelt, einen allgemeinen gültigen, von den Verlegern festgesetzten Ladenpreis, der von keiner Seite geändert werden kann.

**A. Bielefelds Hofbuchhandlung. — Braunsche Hofbuchhandlung. — Herdersche Buchhandlung. — W. Jahraus. — E. Kundt. — J. Lincks Buchhandlung. — Metzlersche Buchhandlung. — Müller & Gräff. — M. Schöbers Buchhandlung. — Buchhandlung des Evang. Schriftenvereins.**

## Bekanntmachung. Volks- u. Wohnungszählung.

Am 1. Dezember ds. J. findet eine Zählung aller in Karlsruhe anwesenden Personen (gemäß Bundesratsbeschluss vom 24. Februar ds. J. und Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 29. August ds. J.) und in Verbindung damit eine Zählung aller Wohnungen (auch der leerstehenden) statt (mit ministerieller Genehmigung vom 26. Oktober ds. J.). Die Zählung geschieht mit Hilfe der Haushaltungskarte und des Wohnungsbogens. Alle Haushaltungsvorstände (also auch einzelstehende Personen, die eine eigene Haushaltung haben), erhalten diese Zählpapiere und haben sie für ihre Wohnung und für alle zu ihrem Haushalt gehörenden, am Zähltag anwesenden Personen (auch für die Zimmermieter, Hotelgäste usw.) gewissenhaft auszufüllen. Für Anstalten beantworten die Vorsteher die Blätter und für leerstehende Wohnungen ist der Wohnungsbogen vom Hausbesitzer auszufüllen.

Bei der Beantwortung der Zählpapiere, die diesmal verhältnismäßig wenig Fragen enthalten, dürfen kaum Schwierigkeiten entstehen. Jedoch ist es unerlässlich, vor der Ausfüllung die auf den Zählpapieren stehenden Anweisungen sowie die Musterausfüllung auf Seite 2 und 3 der Haushaltungskarte genau durchzulesen.

Die Anweisung der Zählpapiere geschieht in der Zeit vom 27. bis 29. November, die Einammlung vom 1. bis 3. Dezember.

Zur Durchführung der Zählung haben sich über 900 Damen und Herren als ehrenamtliche, freiwillige Zähler in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Wir richten an die Einwohner die dringende Bitte, die Zählpapiere sorgfältig auszufüllen und den Zählern auf jede Weise die Arbeit zu erleichtern. Vor allem müssen die Zählpapiere schon am 1. Dezember zur Abholung bereit gehalten werden, um dem Zähler doppelte Wege zu ersparen. Die Zähler werden bei der Ausfüllung der Blätter im einzelnen Falle gern behilflich sein. Andererseits muss erwartet werden, dass ihnen, falls einzelne Angaben nicht richtig sind oder nicht richtig zu sein scheinen, die nötige Auskunft in verständlicher Weise erteilt wird; es sollte auch vermieden werden, die Verhandlungen mit dem Zähler durch das Dienstpersonal führen zu lassen.

Für abgehenden gefommene Zählpapiere wolle man sich sofort Ersatz an der nächsten Polizeistation oder im Rathaus (Bürgerzimmer) beschaffen. Auskunft in Angelegenheiten der Volkszählung erteilt das städtische Statistische Amt (Rathaus, Eingang Ode Hebelstraße, 3. Stock, Zimmer 85; Telefon-Anschluss: „Rathaus“).

Karlsruhe, den 26. November 1910.  
Der Stadtrat:  
Siegriß. Dr. Berendt.

## Kinderschule der Oststadt, Hudolfstraße 20.

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten wir auch dieses Jahr herzlich, uns zur Christbegeisterung der lieben Kleinen ihre milde Unterstützung zukommen zu lassen.

Gaben nehmen dankbar entgegen:  
Hochw. Herrn Geistl. Rat und Stadtdelen Rüdger, Hochw. Herrn Stadtpfarrer A. Stumpf, Frau Wähler, Kapellenstraße 36, Frau Wildhauer Baumelster, Karl-Wilhelmstraße 11, Frau Pfälzermeister Braun, Hudolfstraße 8, Frau Delaunay Hermann, Gerwigstraße 27, Fraulein Dr. Frick, Gerwigstraße 34, Frau Privatier Philipp, Durlacher Allee 20, Frau Privatier Sauer, Bernhardtstraße 5, Frau Scherer Witwe, Durlacher Allee 20, Frau Raminkecker Schrotz, Veitheimer Allee 16, Frau Neukircher Specht Witwe, Hudolfstraße 28, Frau Privatier Dietrich, Wilhelmstraße 28, Frau Oberlehrer Stoffel, Bernhardtstraße 11, IV., die Oberin von St. Anna, Bernhardtstraße 13.

## St. Bernhardshaus, Angartenstraße 42. Bitte um Weihnachtsgaben.

Auf den Wohlwollensstimm der edlen Wohlthäter und Gönner unseres Hauses vertrauensvoll, erlauben wir auch dieses Jahr wiederum die herzlichste Bitte um Weihnachtsgaben.

Für jede, auch die kleinste Gabe, die unserem Hause und den armen Kranken, deren sehr viele im Laufe des Jahres von den Schwestern versorgt werden, an Geld, Kleidungsstücken etc. zugewendet wird, sagen wir im Voraus ein herzliches „Bergel's Gott!“

Gaben werden dankbar entgegen genommen bei: Hochw. Herrn Geistlicher Rat, Stadtdelen und Ehrenbürger Rüdger, Hochw. Herrn Stadtpfarrer Höner, Fraulein Dorer, Herrn J. Bohn, Dorer Nachfolger, Erbprinzenstraße 19; Frau Buchbinder Dabler, Erbprinzenstraße 20; Frau Fabrikant Himmelsbach, Werderstraße 7; und bei der Oberin des St. Bernhardshaus, Angartenstraße 42.

## St. Josefs-Haus, Winterstraße Nr. 29. Herzliche Bitte um Weihnachtsgaben.

Weihnachten, das Fest der Freude, der Tag der Sehnsucht für die Kinder und armen Mitmenschen, nahe heran. Das St. Josefs-Haus wendet sich darum auch in diesem Jahre vertrauensvoll und bittend an die edlen Wohlthäter. Über 200 Kinder, meist arme, bitten um des lieben Jesuskindes willen recht herzlich um milde Gaben.

Gütige Gaben nehmen dankend entgegen: Hochw. Herr Geistlicher Rat, Ehrenbürger und Stadtdelen Rüdger; Hochw. Herr Stadtpfarrer Höner; Frau Buchbinder Dabler, Erbprinzenstraße 20; Fraulein Dorer, Erbprinzenstraße 19; Herr Kaufmann Bohn, Erbprinzenstraße 19; Frau Kanzleischiffert Neff, Winterstraße 30; Frau Fabrikant Himmelsbach, Werderstraße 7; Frau Privatier Dietrich, Wilhelmstraße 28; und die Oberin des St. Josefs-Haus.  
Karlsruhe, im November 1910.

## Städtische Sparkasse Karlsruhe. Die Verwaltung.

Wir machen unsere Einleger darauf aufmerksam, daß die Zinsen aus Spar-einlagen für 1910 schon vom 1. Dezember l. J. ab ausbezahlt werden, jedoch nur, wenn aus den betr. Sparbüchern vor 1. Januar 1911 keine Beiträge mehr abgehoben werden.  
Karlsruhe, den 16. November 1910.

Karlsruhe. — Museumssaal.  
Donnerstag, den 1. Dezember 1910, abends 8 Uhr,  
**Lieder-Abend**  
**Lula Mysz-Gmeiner**  
k. k. Kammersängerin.  
Am Klavier: **Eduard Behm.**  
Konzertflügel Bechstein a. d. Lager des Herrn Hoff. Schweisgut.  
Eintrittskarten: Mk. 1.50, 2.50, 3.— und 4.— in der  
Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,**  
Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und an der Abendkasse.

**Wohltätigkeitsaufführung**  
der Schwestern des St. Josefs-Hauses.  
Sonntag, den 4. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Saale dafelbst  
**Die kleine Lautenspielerin.**  
Schauspiel mit Gesang in 5 Aufzügen von Chr. von Schmid.  
Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein. Der Vorstand.  
Karten sind im Vorverkauf im St. Josefs-Haus zu haben.

**Tanz-Lehrinstitut**  
**Jos. Braunagel,** Nowacksanlage 4 II  
Einzel-Unterricht, Nachmittags- u. Abendkurse.  
Anmeldungen: von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.  
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.  
Beginn eines neuen Kurses: Mittwoch, 30. November.

**Extra lange warme Bett-Tücher**  
weiss u. farbig  
**Bettuch-Biber**  
am Stück  
**Bett-Teppiche**  
in Baumwolle, wollhaltig, reine Wolle  
am billigsten bei  
**J. Schneyer**  
Werderplatz

Zu geneigtem Besuche meiner  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in  
**Spielwaren**  
und Galanterie-Artikeln  
erlaube ich mir ergebenst einzuladen.  
**C. Garbrecht**  
Inhaber: **Carl Vohl**  
Kaiserstrasse 193/195  
zwischen Herren- und Waldstrasse.

**Allen Kummer**  
um die zerbrochenen PUPPEN beseitigt schnell und billig bei sorgfältigster Reparatur  
die beste Karlsruher Puppenklinik von  
**Gustav Schneider,**  
Perückenmacher, Herren- und Damenfriseur,  
Ecke Kaiser- und Herrenstrasse 19.  
Grosse Auswahl in Puppen in allen Preislagen.  
Unzerbrechliche Puppen u. Puppengeräthe.  
Schuhe, Strümpfe und Hüte etc.  
Angora- und echte Haarperücken.  
Anfertigung nach jeder Angabe.  
Auf alle Artikel Rabattmarken.

**Gute Strickmaschine** Mandoline-Unterricht  
zu 150 Mk. verkauft wird in den Abendstunden erteilt gegen  
Marianstraße 1a, 5. St., 2. St. r. mäßige Vergütung. Näheres auf der  
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Hotel Novad • Café-Restaurant**  
Ettlingerstraße :-: Telefon 751.  
Heute, wie jeden Mittwoch  
**Schlachttag.**  
vifante Schlachtplatte.  
Zum Verzehr kommt von heute ab auch das so beliebte  
**Seldenet'sche dunkle Export-Bier.**  
worauf ich hiermit ganz besonders aufmerksam mache und um gütigen Zuspruch bitte  
Hochachtungsvoll  
**A. Knopf.**

**Vergabung von Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen.**  
Die beim städtischen Tiefbauamt im Jahre 1911 erforderlich werdenden Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen sind:  
1. Schmied- und Wagnerarbeiten,  
2. Zimmerarbeiten,  
3. Mästerarbeiten,  
4. Lieferung von Eisenwaren,  
5. „ „ Sand,  
6. „ „ Rhein-u. Grubenkies,  
7. „ „ Zement,  
8. „ „ Delen, Fett etc.,  
9. „ „ Pflasterarbeiten und  
Reparaturarbeiten  
sollen vergeben werden.  
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis  
Samstag, den 3. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,  
beim Tiefbauamt eingereicht, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht auflegen und Angebotsformulare abgegeben werden.  
Karlsruhe, den 25. November 1910.  
Städt. Tiefbauamt.

**Neue Mandeln,**  
„ **Hafelnuskern,**  
**Neues Citronat,**  
„ **Orangat**  
empfeht  
in nur guter Ware  
**Bernh. Oser,**  
Waldstraße 5.

**Pelze**  
nur gute Ware, auffallend billig.  
Rheinstrasse 18 (Mühlburg).

**Badanstalt**  
64 Kapellenstraße 64  
vis-a-vis dem Hofbadhof,  
jeden Tag geöffnet bis abends 1/2 10 Uhr  
gut gefeilt,  
empfeht  
keine reingehaltenen  
**Bannenbäder**  
zur gefälligen Benutzung.  
1 Bad mit Wasser 40 Grad.  
Abonnements billiger.  
Um geneigten Zuspruch bittet  
**K. Feiler.**

**Holzbearbeitungsfabrik**  
**Holzlager**  
v. Barschewitsch'sches Sägewerk  
G. u. S. S.  
Marienstraße 60 Telefon 486  
übernimmt  
die Ausführung aller in das Holz-fach einschlagenden Bestellungen.

**Lieferung von Grenz- u. Kosssteinen.**  
Die Lieferung des Bedarfs an Grenze und Kosssteinen für 1911 (Sandstein) soll vergeben werden.  
Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis  
Donnerstag, den 8. Dezember 1910, vormittags 10 Uhr,  
beim Tiefbauamt eingereicht, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht auflegen und Angebotsformulare abgegeben werden.  
Karlsruhe, den 26. November 1910.  
Städtisches Tiefbauamt.

**Bekanntmachung.**  
Die Anhaber der im Monat April 1910 unter Nr. 4867 bis mit Nr. 4915 ausgestellt bzw. erneuerten Pfand-scheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 2. Dezember 1910 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.  
Karlsruhe, den 21. November 1910.  
Städtische Pfandleihkasse.

**Hosenträger,**  
anerkannt gut u. billig,  
in reicher Auswahl,  
empfeht  
**Otto Rübenacker,**  
Erbprinzenstraße 34,  
im „Weißen Berg“.

**Grössere**  
**Weihnachts-Anzeigen**  
müssen stets den Tag vorher bis  
nachmittags 4 Uhr aufgegeben sein.  
„Badischer Beobachter“.  
Die Geschäftsstelle.

**Biberschwanzdach „System Kolb“**  
Aussehen wie gewohnt. Keine Schalung, keine Dachpappe, deshalb billiger und übersichtlicher. Sicherheit gegen Wind, Regen, Schnee, Russ. Alleinvertrieb für Süddeutschland: **Ernst Holmendorfer, Aeschach-Lindau i. B.** Tel. 204. Fachkundige Vertreter gesucht.

**Musikalien**  
für Klavier, Violine etc., sowie Männerchöre, Frauen- und gemischte Chöre in grösster Auswahl. Ernste und bessere Lieder empfeht  
**Fritz Müller, Musikverlag,**  
Kaiserstr. 221. Karlsruhe. Telefon 1988.  
Kataloge und Auswahlendungen bereitwilligst.